

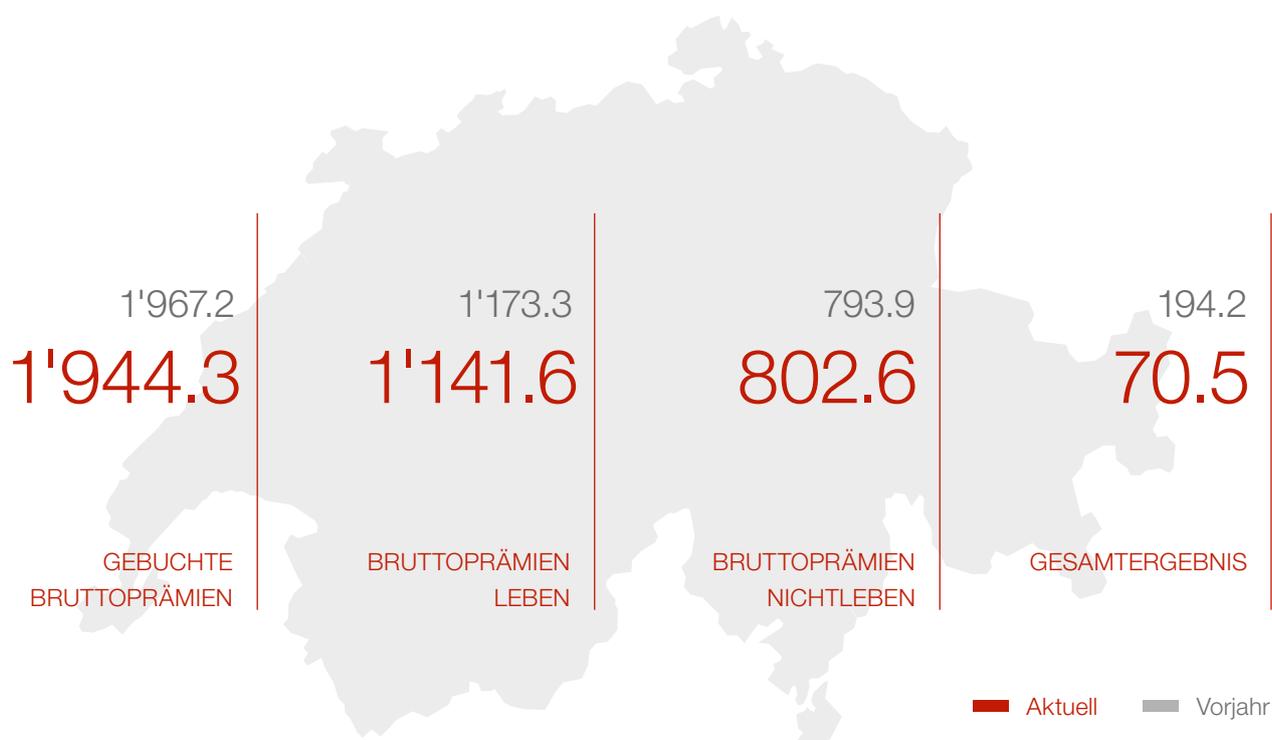
# Bericht über die Finanzlage

**Generali**  
**Allgemeine Versicherungen AG**

# 2019



# Kennzahlen Generali Schweiz



## Generali Schweiz

(Aggregierte Kennzahlen IFRS<sup>1</sup>)

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Gebuchte Bruttoprämien</b>	<b>1'944.3</b>	<b>1'967.2</b>	<b>-1.2%</b>
davon Leben	1'141.6	1'173.3	-2.7%
davon Nichtleben	802.6	793.9	1.1%
<b>Kapitalanlagen (Marktwerte)</b>	<b>19'482.3</b>	<b>17'818.9</b>	<b>9.3%</b>
<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>16'030.4</b>	<b>14'926.9</b>	<b>7.4%</b>
davon Leben	14'967.7	13'817.8	8.3%
davon Nichtleben	1'062.7	1'109.1	-4.2%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>70.5</b>	<b>194.2</b>	<b>-63.7%</b>
<b>Combined Ratio Nichtleben</b>	<b>90.5%</b>	<b>93.0%</b>	<b>-2.7%</b>
<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>1'793</b>	<b>1'795</b>	<b>-0.1%</b>
Innendienst	1'334	1'321	1.0%
Aussendienst	459	474	-3.2%

<sup>1</sup> Ungeprüfte, aggregierte Kennzahlen von Generali Schweiz. Dazu gehören die folgenden Gesellschaften: Generali (Schweiz) Holding AG, Generali Personenversicherungen AG, Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz, Generali Allgemeine Versicherungen AG, Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Fortuna Investment AG und House of InsurTech Switzerland AG.

# Generali Schweiz

## Gesellschaftsstruktur

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens-, Sachversicherungen sowie der Kapitalanlagen und Innovation.



### Generali (Schweiz) Holding AG

#### Nichtleben

Generali  
Allgemeine Versicherungen AG  
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-Gesellschaft AG  
Adliswil

#### Leben

Generali  
Personenversicherungen AG  
Adliswil

Fortuna  
Lebens-Versicherungs AG  
Vaduz

#### Kapitalanlagen

Fortuna Investment AG  
Adliswil

#### Innovation

House of InsurTech Switzerland AG  
Adliswil

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten

Unternehmen überhaupt. Mehr als 61 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, Mission und ihre Werte.

# Editorial

## Liebe Kundinnen und Kunden Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Liebe Leserinnen und Leser

Die Erfolge im vergangenen Geschäftsjahr verdanken wir vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dank ihrem täglichen Einsatz konnten wir in einem schwierigen Marktumfeld einen soliden Grundstein für ein profitables Wachstum legen.

Unser Ziel ist es, Life-Time-Partner unserer Kundinnen und Kunden zu sein. Auf diesem Weg setzten wir erste Akzente und richteten unsere Produkte und Dienstleistungen konsequent darauf aus, vertrauenswürdige Begleiterin auf dem Lebensweg der Kunden zu sein. Darüber hinaus haben wir einen Richtungswechsel in unserem Auftritt vollzogen: so war Generali vermehrt sicht- und spürbar für das junge Kundensegment. Mit kinder- und familienfreundlichen Kulturengagements stärkten wir zudem die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

### Gute Geschäftsentwicklung, Stärkung der Reserven

Im Berichtsjahr stand die Assekuranz erneut vor erheblichen Herausforderungen. Rekordtiefe Zinsen belasteten den Bereich Leben. Vor dem Hintergrund einer langanhaltenden Tiefzinsphase haben wir für das Jahr 2019 entschieden, den Gewinn zur Stärkung der Reserven einzusetzen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich dadurch ein verzerrtes Bild: Der Reingewinn sank um CHF 123.7 Mio. auf CHF 70.5 Mio.

Das Geschäft mit Lebensversicherungen blieb im Berichtsjahr rückläufig und die Prämieinnahmen sanken um 2.7% auf CHF 1'141.6 Mio. Mit CHF 739.5 Mio. steuerte das Kerngeschäft der Generali Personenversicherungen AG, die Anteilgebundenen Lebensversicherungen, den Hauptteil dieser Einnahmen bei. Mit einem Rückgang von 0.5% im Vergleich zu 2018 konnte das Prämieniveau in diesem Segment dank der Steigerung des Neugeschäfts beinahe gehalten werden. Das Mitte 2018 erfolgreich lancierte neue Motorfahrzeugprodukt trug wesentlich dazu bei, dass die Gesamtprämieinnahmen im Nichtleben um 1.1% auf CHF 802.6 Mio. zunahmen. Die Weiterführung der bewusst vorsichtigen Zeichnungspolitik im Kollektivkranken-geschäft zusammen mit Abwicklungsgewinnen im Segment der Motorfahrzeugversicherungen begründeten wesentlich die Verbesserung der Combined Ratio um 2.5 Prozentpunkte auf 90.5%. Die gehaltenen Kapitalanlagen nahmen in der Berichtsperiode um 9.3% auf CHF 19'482 Mio. zu. Die Steigerung wurde primär durch die gute Entwicklung der Aktienmärkte und den positiven Neugeldzufluss getrieben. Angespannt bleibt die Situation auf den Zinsmärkten, sie wird uns auch in den nächsten Jahren herausfordern.

### Einfache und digitale Produkte

Unsere Aufbauarbeit der letzten Jahre hat produkteseitig Früchte getragen. Wir haben unsere prognostizierten Wachstumszahlen erreicht. Im Leben-Geschäft ist unser neues, komplett digitales Säule 3a-Produkt ein Erfolg. Ein Plus von 26.7% im Neugeschäft erzielten wir durch Anpassungen bei verschiedenen Leben-Produkten.

Im Nichtleben-Geschäft verzeichneten die neuen Motorfahrzeugprodukte bei einem Rückgang des Marktes eine erfreuliche Zunahme von 2.1% der fakturierten Prämieinnahmen gegenüber dem Vorjahr.

### Weiterentwicklung der Innovationsgarage

Im Berichtsjahr haben wir unsere Innovationsgarage zu einem eigenständigen Unternehmen, dem «House of Insurtech Switzerland HITS», weiterentwickelt. Damit legen wir den Fokus neu auf Corp-up, Nachhaltigkeit und Co-Creation mit unserer Kundschaft. Dieser Zugang zur Innovation ermöglicht uns, die Kundschaft einzubeziehen und neue Produkte und Prozesse bedürfnisgerecht zu entwickeln.

### Life-Time-Partner unserer Kunden

Als wichtigen Schritt auf unserem Weg zum Life-Time-Partner für unsere Kundschaft haben wir im Berichtsjahr alle kundennahen Einheiten enger vernetzt und unseren Vertrieb gestärkt. Schulungsprogramme für unsere Mitarbeitenden setzten den Fokus auf Verantwortung, Einfachheit und Empathie – alles in allem die Themen, die nicht nur für uns wichtig sind in unserer Präsentation nach aussen, sondern die unsere Kundschaft auch von uns als Versicherer erwartet.

### Lösungen für eine nachhaltige Zukunft

Durch den verstärkten Fokus auf Corporate Social Responsibility verankerten wir Nachhaltigkeit in der Entwicklung unseres Kerngeschäfts. Wir haben uns beispielsweise innerhalb der globalen Gemeinschaftsinitiative der Generali Gruppe «The Human Safety Net» mit unserer Kooperation mit «Capacity Zurich» etabliert – einem Programm zur Unterstützung geflüchteter Menschen bei der Gründung eines eigenen Start-ups. Ein weiterer Meilenstein im Berichtsjahr war das Engagement von Tadesse Abraham, dem schnellsten Marathonläufer der Schweiz, als Markenbotschafter. Gemeinsam motivieren wir Menschen zu einem gesunden und aktiven Leben.

### Auszeichnung als «Friendly Work Space»

Unser Engagement nach aussen spiegelt sich auch in unserem Bild als Arbeitgeberin wider. So sind wir stolz, für unsere Arbeiten im Jahr 2019 das Label «Friendly Work Space» für eine erfolgreiche Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und gute Arbeitsbedingungen erhalten zu haben.

### Fokus auf Wettbewerbsfähigkeit

Das bevorstehende Geschäftsjahr steht im Zeichen der Wettbewerbsfähigkeit und Bekämpfung einer weltweiten Pandemie mit signifikanten wirtschaftlichen Folgen. Wir fokussieren uns im Niedrigzinsumfeld verstärkt auf Kosteneffizienz. Wir werden im Rahmen der Gruppenstrategie auf gewinnbringendes Wachstum setzen, das Kapitalmanagement verbessern sowie unseren Weg der digitalen Transformation weiterführen und unsere Innovationskraft stärken. Dies alles mit dem Ziel, näher bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein und ihnen Sicherheit in jeder Lebenslage zu bieten.



Jaime Anchústegui  
Präsident des Verwaltungsrates  
der Generali (Schweiz)  
Holding AG



Andreas Krümmel  
Chief Executive Officer  
der Generali (Schweiz)  
Holding AG

# Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Bericht über die Finanzlage</b>	<b>7</b>
Management Summary	7
A. Geschäftstätigkeit	8
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	13
D. Risikoprofil	17
E. Bewertung	20
F. Kapitalmanagement	25
G. Solvabilität	27
<b>Quantitative Vorlagen</b>	<b>30</b>
Unternehmenserfolg Solo NL	30
Marktnaher Wert der Aktiven	35
Marktnaher Wert der Passiven	36
Solvabilität Solo	37
<b>Jahresrechnung</b>	<b>38</b>
Bilanz	38
Erfolgsrechnung	39
Anhang zur Jahresrechnung	40
Verwendung des Bilanzgewinns	43
Geldflussrechnung	44
Bericht der Revisionsstelle	45
<b>Weiterführende Informationen</b>	<b>47</b>
Glossar	47
Kontaktadresse	49

---

# Bericht über die Finanzlage

## Management Summary

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend dieser Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

**A. Geschäftstätigkeit:** Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon und Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sieben Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Die GAV bietet innovative Sachversicherungslösungen für Privatpersonen und für Unternehmen an. Im Zentrum der Strategie stehen die Kundinnen und Kunden. Im Sinne der Kundenorientierung wurde ein neues Motorfahrzeugprodukt lanciert. Zudem wurde die Sach- und Haftdeckung für Unternehmen grundlegend überarbeitet. Ziel der Gesellschaft ist es, auch künftig nachhaltig profitabel zu wachsen und ihre Marktposition durch individuelle Beratung, exzellenten Service und hohe Sachkompetenz zu stärken.

**B. Unternehmenserfolg:** Die GAV erzielte ein gutes, von einem soliden technischen Resultat unterstütztes Gesamtergebnis nach Steuern von CHF 55.0 Mio., das aufgrund der positiven Entwicklung der Kapitalmärkte in 2019 deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 32.9 Mio. liegt.

**C. Corporate Governance und Risikomanagement:** Der Verwaltungsrat der GAV besteht aus fünf Mitgliedern. Drei davon sind in der Generali Gruppe operativ tätig, zwei sind externe unabhängige Personen. Die Geschäftsleitung besteht aus zehn Mitgliedern.

Die GAV wendet im Risikomanagement die gleichen Prozesse und Grundsätze an, die für alle Gesellschaften von Generali Schweiz gelten. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

**D. Risikoprofil:** Die Risikostrategie der GAV leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell Schweizer Solvenzttest (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung der Risiken in der GAV erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie, einer margensorientierten Produktkonzeption und der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Mit der Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen werden primär Fremdwährungs- und Aktienrisiken abgesichert. Die versicherungstechnischen Risiken werden über Rückversicherungslösungen abgedeckt, um die Ergebnisvolatilität zu senken.

**E. Bewertung:** Aus der marktnahen Bewertung der GAV resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 906.6 Mio. Dieser Wert liegt 2% unter Vorjahr.

**F. Kapitalmanagement:** Die Eigenkapitalplanung der GAV basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahresplan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des SST. Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 357.6 Mio. per Ende 2019. Dieser Wert liegt 3% über dem Wert per Ende Vorperiode.

**G. Solvabilität:** Die GAV weist einen SST-Quotienten von 210.6% per 1.1.2020 aus, was einer Zunahme von 17.5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Damit ist die Gesellschaft sehr solide kapitalisiert.

## A. Geschäftstätigkeit

### Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkunden und rund 1'800 Angestellte (davon rund 460 im Aussendienst und rund 1'340 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien (nachfolgend Generali Head Office (GHO)). Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten Unternehmen überhaupt. Mehr als 61 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GAV stehen die Kundinnen und Kunden, weshalb es sich Generali Schweiz und die GAV zum Ziel machen, Life-Time-Partner für die Kundinnen und Kunden zu werden. Um gezielt auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse zu reagieren, entwickelt die GAV einfache und innovative Lösungen. Dafür wurde erfolgreich ein neues Motorfahrzeugprodukt lanciert. Im Sinne der Kundenorientierung wurde zudem die Sach- und Haftdeckung für Unternehmen grundlegend überarbeitet. Weitere zentrale Elemente der Strategie sind die digitale Transformation und Optimierung von Prozessen. Dabei liegt der Fokus auf der

Standardisierung und Automatisierung und damit einer schrittweisen Digitalisierung. Die Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll, analog der Gruppenstrategie in Europa, verstärkt und die Profitabilität beibehalten werden.

Generali Schweiz und die GAV setzen auf die grosse Innovationsbereitschaft der engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung der Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle Stakeholder erzielen zu können.

### Konzernzugehörigkeit und Anteilseigner

Mehrheitsaktionärin der GAV ist die GSH. Diese gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zur Generali Gruppe unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest, Italien.

Die Anteilseigner der GAV setzen sich wie folgt zusammen:

99.9% der Aktien der GAV sind im Besitz der GSH. Die restlichen Aktien besitzen Minderheitsaktionäre.

Die GAV hat eine Niederlassung im Fürstentum Liechtenstein.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2019	2018	2019	2018
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	84.9	84.9	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100.0	100.0	3.0	3.0
Fortuna Investment AG, Adliswil	100.0	100.0	1.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz	100.0	100.0	10.0	10.0
House of InsurTech Switzerland AG (ex GGP)	100.0	100.0	2.8	0.1

### Externe Revisionsstelle

Das Revisionsunternehmen Ernst & Young AG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

### Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2019 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen

## B. Unternehmenserfolg

Die Erfolgsrechnung der GAV wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert. Diese Vorlage findet sich im Teil Quantitative Vorlagen zum vorliegenden Bericht.

**Die GAV erzielte ein gutes, von einem soliden technischen Resultat unterstütztes Gesamtergebnis nach Steuern von CHF 55.0 Mio., das aufgrund der positiven Entwicklung der Kapitalmärkte in 2019 deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 32.9 Mio. liegt.**

Das Versicherungsgeschäft verzeichnete im Jahr 2019 eine Combined Ratio von 90.5% (2018: 93.6%). Die Verbesserung im

Berichtsjahr im Vergleich zur Vorperiode ist primär dem Unfall- und Krankenversicherungsgeschäft zuzuschreiben, das sich aufgrund der zurückhaltenden Zeichnungspolitik in 2019 positiv entwickelte. Das Segment der Motorfahrzeugversicherungen trug aufgrund von höheren Abwicklungsgewinnen ebenfalls wesentlich zu diesem guten technischen Ergebnis bei.

Das finanzielle Ergebnis belief sich in der Berichtsperiode auf CHF 37.5 Mio. (2018: CHF 17.1 Mio.) und profitierte von der sehr guten Entwicklung der Aktienmärkte.

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

## ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFTSSICHT)

in Mio. CHF	2019	2018	Veränderung
<b>Ertrag</b>			
Verdiente Prämie	657.9	659.3	-0.2%
Erträge aus Kapitalanlagen	59.6	51.3	16.3%
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.6	0.7	-20.2%
Sonstige finanzielle Erträge	5.9	18.3	-67.8%
<b>Total Ertrag operativ</b>	<b>724.0</b>	<b>729.6</b>	<b>-0.8%</b>
<b>Aufwand</b>			
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-23.7	-42.8	-44.7%
Zahlungen für Versicherungsfälle	-466.1	-461.9	0.9%
Veränderung vers. technische Rückstellungen	48.7	18.1	168.6%
Abschluss-, Verwaltung u. Sonstige Aufwendungen	-197.2	-191.1	3.2%
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-4.4	-9.7	-55%
<b>Total Aufwand operativ</b>	<b>-642.7</b>	<b>-687.4</b>	<b>-6.5%</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>81.3</b>	<b>42.2</b>	<b>92.8%</b>
Zinsaufwendungen und Sonstige Erträge und Aufwendungen	-13.6	-0.8	
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>67.6</b>	<b>41.4</b>	<b>63.4%</b>
Direkte Steuern	-12.7	-8.5	48.5%
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>55.0</b>	<b>32.9</b>	<b>67.2%</b>
Loss Ratio in %	63.3	66.7	
Expense Ratio in %	27.3	26.9	
Combined Ratio in %	90.5	93.6	

## Versicherungstechnisches Ergebnis

Die Gesellschaft verzeichnete in der Berichtsperiode eine Verbesserung der Combined Ratio um 3.1 Prozentpunkte auf 90.5%. Hauptgrund für diese Entwicklung sind die höheren Abwicklungsgewinne aus dem Bereich Motorfahrzeugversicherung, welches zu einer Verbesserung der Loss Ratio um 3.5% auf 63.3% (Vorjahr 66.7%) führte. Kompensiert wurden die höheren Abwicklungsgewinne mit höheren Verwaltungskosten in Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Unternehmens, wobei sich die Expense Ratio um 0.4 Prozentpunkte auf 27.3% erhöhte (Vorjahr 26.9%).

### Prämienentwicklung

Die im Jahr 2019 erwirtschafteten **Bruttoprämieinnahmen** stiegen um CHF 7.3 Mio. auf CHF 760.7 Mio. im Vergleich zu 2018. Aufgrund des Neugeschäfts im Segment Motorfahrzeug, geprägt durch ein im Juli 2018 lanciertes Produkt, nahmen die Prämien um CHF 10.0 Mio. auf CHF 320.3 Mio. zu. Die Prämien im Segment Krankheit stiegen gegenüber 2018 um CHF 7.2 Mio. auf CHF 105.8 Mio.

Aufgrund der zurückhaltenden Zeichnungspolitik nahmen die Prämieinnahmen im Segment Unfall um CHF 6.2 Mio. ab. Dass kompetitive Marktumfeld in den übrigen Branchen führte zu einem Prämienrückgang von CHF 2.5 Mio. auf CHF 91.3 Mio.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

**Motorfahrzeugversicherung:** Die Prämienzunahme von CHF 10. Mio. ist stark beeinflusst durch das stark ansteigende Neugeschäft und einem soliden Ergebnis im Bestandportfolio. Das Neugeschäft verzeichnet aufgrund eines im Juli 2018 neu eingeführten Motorfahrzeugproduktes einen Anstieg von CHF 7.0 Mio. Die Branche MFZ-Übriges nahm um CHF 4.6 Mio. zu und die Branche MFZ-Haftpflicht stieg um CHF 5.4 Mio. an.

Die Bruttoprämien in der **Sachschadenversicherung** beliefen sich auf CHF 206.6 Mio. und sind leicht über dem Vorjahresniveau (2018: CHF 206.3), gestützt durch gewachsene Prämien in den Bereichen Transport, Allgemeine Haftpflicht, sowie Sonstige Zweige. Der Bereich Feuer- und Elementarschaden war rückläufig.

Die Sparte **Unfallversicherung** wies einen Prämienrückgang von CHF 6.2 Mio. auf, dies in allen Bereichen aber insbesondere in der «Obligatorischen Nichtberufsunfallversicherung». Die höheren Einnahmen im Bereich der **Krankenversicherung** (CHF +7.2 Mio.) erklären sich aus den wachsenden Prämien in der «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall».

Der **Prämienanteil der Rückversicherer** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 102.5 Mio. (2018: CHF 91.4 Mio.). Der Haupttreiber für den Anstieg sind höhere Zessionen in der Kranken- und Unfallversicherung, sodass sich eine **Prämie für eigene Rechnung** in der Höhe von CHF 658.2 Mio. (2018: CHF 662.0 Mio.) ergibt.

### Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoschadenzahlungen stiegen im Berichtsjahr auf CHF 525.7 Mio. (2018: CHF 518.3 Mio.). Die Zunahme der Schadenzahlungen in der Höhe von CHF 7.4 Mio. ist dabei im Wesentlichen auf die nachteilige Schadenentwicklung der Motorfahrzeugversicherung zurückzuführen. Dies wurde teilweise kompensiert durch bessere Schadenentwicklung in den Bereichen Kranken- und Unfallversicherung.

Die **Motorfahrzeugversicherung** wies höhere Schadenzahlungen auf (CHF –22.2 Mio.), dies sowohl in MFZ-Haftpflicht als auch in MFZ-Übriges. Es konnte eine Zunahme der Schadenfrequenz sowie Schäden verursacht durch Naturkatastrophen beobachtet werden. Der Anteil an Schadenbearbeitungskosten fiel insgesamt tiefer aus.

In der **Sachschadenversicherung** nahmen die Schadenzahlungen gesamthaft um CHF 0.7 Mio ab, begründet durch tiefere Schadenzahlungen im Bereich Transport (CHF 2.5 Mio.). Die übrigen Bereiche weisen höhere Schadenzahlungen auf. Im Bereich Feuer und Elementarschaden schlugen Wasserschäden sowie eine leichte Erhöhung der Frequenzschäden zu Buche. Der Anstieg in der Allgemeinen Haftpflicht bezieht sich auf einen Grossschaden aus dem Jahr 2012.

Die **Unfallversicherung** verbuchte tiefere Schadenzahlungen als im Vorjahr (CHF 3.9 Mio.), dies in allen Bereichen ausser der Freiwilligen UVG-Versicherung. Der Zweig «Krankheit» wies signifikant tiefere Schadenzahlungen aus als im Vorjahr (CHF 8.6 Mio.), dies primär aus dem Bereich «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall» für Krankentagelder.

Der **Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle** erhöhte sich um CHF +3.2 Mio. auf CHF 59.6 Mio. (2018: CHF 56.4 Mio.). Die Zunahme geht einher mit der Abwicklung zweier Schäden aus dem Schadenjahr 2003 im Versicherungszweig «Motorfahrzeug».

### Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen belief sich im Berichtsjahr auf CHF 52.8 Mio. (2018: CHF 24.6 Mio.), begründet durch höhere Abwicklungsgewinne und eine Anpassung der Rückstellung für Schadenbearbeitungskosten.

Die **Motorfahrzeugversicherung** wies eine gesamthafte Verminderung der Schadenreserven von CHF 27.7 Mio. aus, dies hauptsächlich wegen Abwicklungsgewinnen aus dem Bereich MFZ-Haftpflicht. Für den Bereich Kasko wurden einhergehend mit der Prämienzunahme im Jahr 2019 mehr Versicherungsfälle gemeldet, was zu einer Erhöhung der Schadenreserve des laufenden Jahres führte.

Die **Sachschadenversicherung** wies eine negative Veränderung der Schadenrückstellungen von CHF 3.2 Mio. auf, primär zurückzuführen auf höhere Rückstellungen im Bereich

Transport, Allgemeine Haftpflicht und sonstige Zweige. Dies wurde teilweise kompensiert durch tiefere Schadenreserven im Bereich Feuer und Elementarschaden.

Die **Unfallversicherung** verzeichnete eine Abnahme von CHF 15.8 Mio., dies in allen Bereichen aber insbesondere in der «Obligatorischen Nichtberufsunfallversicherung», «Übrige Kollektivunfallversicherung» sowie «UVG-Zusatzversicherung». Die **Krankenversicherung** verbuchte einen Rückgang der

Abwicklungsgewinne von CHF 11.9 Mio. auf CHF 6.8 Mio., hauptsächlich im Bereich «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall» für Krankentaggelder.

#### Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Abschluss- und Verwaltungskosten für eigene Rechnung erhöhten sich im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 7.6 Mio. auf CHF 194.2 Mio. Der Anstieg ist hauptsächlich mit der Zunahme der Verwaltungskosten zu erklären.

## Finanzielles Ergebnis

Nach einem schwierigen Jahr 2018 können wir auf ein im Verhältnis besseres Investmentjahr 2019 zurückblicken. In der Berichtsperiode konnten insbesondere die Aktienanlagen gut

performen. Weiterhin angespannt bleibt die Situation auf dem Obligationenmarkt mit historisch tiefen Zinsen.

## ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN

in Mio. CHF	Laufende Erträge und Aufwendungen		Zuschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Gewinne und Verluste		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Immobilien	14.1	15.4	0.0	0.0	0.0	0.0	14.1	15.4
Festverzinsliche Wertpapiere	9.6	11.1	-9.0	-9.9	1.4	1.6	2.1	2.8
Darlehen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Hypotheken	1.5	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	1.5	1.4
Übrige Kapitalanlagen	7.4	11.8	5.1	-22.6	5.8	-0.3	18.3	-11.1
<b>Total</b>	<b>32.6</b>	<b>39.6</b>	<b>-3.9</b>	<b>-32.5</b>	<b>7.2</b>	<b>1.3</b>	<b>35.9</b>	<b>8.4</b>

#### Kapitalanlageergebnis

Die positive Entwicklung der Märkte widerspiegelt sich auch im Kapitalanlageergebnis der GAV. Dieses nahm in der Berichtsperiode um CHF 27.5 Mio. auf CHF 35.9 Mio. zu. Diese Zunahme im Vorjahresvergleich ist primär mit den Nettzuschreibungen und den realisierten Gewinnen der übrigen Kapitalanlagen zu erklären. Insbesondere haben sich die unter dieser Kategorie gehörenden Aktienfonds gut entwickelt (Wertsteigerung). Ein Teil dieser Gewinne wurde durch Verkäufe realisiert.

Die in Immobilien investierten Anlagen erwirtschafteten einen Gewinn von CHF 14.1 Mio., der aufgrund höherer Ausgaben für Renovationen unter Vorjahr liegt.

Die Abnahme der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren um CHF 0.7 Mio. auf CHF 2.1 Mio. ist primär mit dem Rückgang des Obligationenbestandes zu erklären. In der Berichtsperiode nahmen die in dieser Kategorie gehaltenen Anlagen um 11% auf CHF 739 Mio. ab. Die Abwertung des Euros gegenüber dem CHF erklärt die Wertberichtigung auf den Festverzinslichen Wertpapieren, wobei die in Fremdwährung gehaltenen Anlagen mit Devisentermingeschäften abgesichert sind. Die Fremdwährungsabsicherung wird bei den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen im nachfolgenden Abschnitt rapportiert.

Mit CHF 139.4 Mio. ist der Hypothekenbestand in der Berichtsperiode leicht unter Vorjahr. In der Berichtsperiode konnten trotzdem leicht höhere Nettoerträge im Vergleich zu 2018 erwirtschaftet werden.

## SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2019	2018
Sonstige finanzielle Erträge	5.9	18.3
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-4.4	-9.7
<b>Total</b>	<b>1.5</b>	<b>8.6</b>

Die sonstigen finanziellen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen das Ergebnis aus der Absicherung der Kapitalanlagen (Währungs- und Aktienabsicherung). Wegen der Abwertung des Euros gegenüber dem CHF ist dieses Ergebnis sowohl in der Berichtsperiode als auch in 2018 positiv. Durch

die positive Entwicklung der Aktienmärkte haben allerdings die Aktienabsicherungsinstrumente gegenüber 2018 Verluste verursacht. Dies erklärt das im Vorjahresvergleich niedrigere Ergebnis.

## SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2019	2018
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.3	-0.3
Sonstige Erträge	10.1	24.3
Sonstige Aufwendungen	-23.4	-24.7
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0
<b>Total</b>	<b>-13.6</b>	<b>-0.8</b>

Die **sonstigen Erträge und Aufwendungen** verzeichneten in der Berichtsperiode einen Nettoverlust von CHF -13.6 Mio., der höher als im Vorjahr ist, weil in der Vorperiode Kursschwän-

kungsrückstellung von CHF 10 Mio. zugunsten dieses Ergebnisses aufgelöst wurden.

## C. Corporate Governance und Risikomanagement

### Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

#### Verwaltungsrat

Jaime Anchústegui (Präsident)

Alfred Leu (Vizepräsident)

Carola Wahl, seit 8. Januar 2020  
(externe unabhängige Verwaltungsrätin)

Thomas Gutzwiller  
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

Alessandro Corsi (Verwaltungsrat)

#### Geschäftsleitung

Andreas Krümmel (Chief Executive Officer)

Christian Conti (Chief Non Life Officer)

Ralph Schmid (Chief Life & Pension Officer),  
seit 1. Januar 2020

Mike Fuhrmann (Chief Marketing & Communications Officer)

Sepp Ruchti (Chief Distribution Officer),  
seit 1. Januar 2020

Martin Frick (Chief Operating Officer)

Alessio Sarti (Chief Finance Officer)

Jean-Pierre Schmid (Chief Customer Services &  
Human Resources Officer)

Giselle Lim (Chief Risk Officer)

Alexander Lacher (General Counsel)

### Mutationen im Berichtsjahr

#### VERWALTUNGSRAT

Name und Funktion	Mutation
Martha Böckenfeld	Austritt per Oktober 2019

#### GESCHÄFTSLEITUNG

Name und Funktion	Mutation
Bernhard Locher (Chief Life & Pension Officer)	Austritt per 31. Dezember 2019
René Schmidli (Chief Investment Officer)	Austritt per 31. Oktober 2019
Roger Jansen (Chief Distribution Officer)	Austritt per 31. Oktober 2019

## Risikomanagement, Interne Revision und Compliance

Die GAV ist in die Risikomanagement-Prozesse der Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz eingebunden. Diese sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen und internen Vorgaben sowie die Anforderungen des vom GHO entwickelten Ansatzes abgestimmt.

Der Risikomanagement-Prozess der GAV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken:



Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung und Risikosteuerung und Überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und ist in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Die wichtigsten Organe und Gremien im Zusammenhang mit dem Risikomanagement-Prozess der GAV sind:

- Verwaltungsrat (VR)
- Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung (Executive Committee, ExCo)
- Risikokomitee (Risk Committee, RC)
- Balance Sheet Committee (BSC)
- Country Investment Committee (CIC)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: Operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarielle Funktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Die zweite und dritte Verteidigungslinie setzt sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen:

Kontrollfunktionen	Beschreibung
<b>Risikomanagement-Funktion</b>	<p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus den Abteilungen Enterprise Risk Management (ERM) und Quantitative Risk Management (QRM) sowie Model Validation. ERM trägt die Verantwortung für das Qualitative Risikomanagement sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. ERM fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS). QRM ist für das Quantitative Risikomanagement zuständig. Dies beinhaltet insbesondere die Berechnung und Berichterstattung des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II. Die Abteilung Model Validation ist für die Validierungen des SST und der Solvency II Modelle zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risikokomitee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <hr/> <p>Der CRO ist Mitglied der Geschäftsleitung und ist unmittelbar dem CEO unterstellt. Der CRO untersteht über das Audit &amp; Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Compliance-Funktion</b>	<p>Die Compliance-Funktion ist Bestandteil der Abteilung Legal &amp; Compliance und trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit der Legal Abteilung überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und bei der Umsetzung innerhalb der GAV zu unterstützen.</p> <hr/> <p>Der Compliance Officer ist hierarchisch dem General Counsel unterstellt, welcher als Mitglied der Geschäftsleitung wiederum direkt an den CEO rapportiert. Zudem untersteht der Compliance Officer über das Audit &amp; Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Interne Revision</b>	<p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität der Governance, des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und zweite Verteidigungslinie.</p> <hr/> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit &amp; Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p>

## Internes Kontrollsystem (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements ist die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (Operationelle Risiken)
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken)
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance Risiken)

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotentiale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS Rahmenwerk (Framework) der GAV besteht aus mehreren Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (Strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse)
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene, inklusive manuelle und automatische Kontrollen, z. B. Applikationskontrollen sowie Kontrollen auf IT-Ebene, inklusive allgemeine IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer Computing (EUC)
- Jährlicher IKS Zyklus, welcher unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozessscoping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner Selbsteinschätzung, IKS Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen
- Regelmässige Berichterstattung zum Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie einem definierten Eskalationsprozess bei IKS Schwachstellen

Innerhalb des IKS Rahmenwerks steht die Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde ein weiterer wichtiger Schritt in der digitalen Transformation von Generali Schweiz erreicht.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die GAV die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken, welche einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

---

## D. Risikoprofil

### Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GAV ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die GAV am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), welches zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu erfüllen ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt inklusive des Mindestbetrags ermittelt. Der Mindestbetrag wird mittels Kapitalkosten des zukünftig benötigten regulatorischen Risikokapitals für das Run-Off Portfolio der Aktiva und Passiva geschätzt. Andererseits wird

zur Risikoquantifizierung das Zielkapital inklusive Mindestbetrag und unter Berücksichtigung des Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST Solvabilitätskoeffizient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital} - \text{Mindestbetrag}}{\text{Zielkapital} - \text{Mindestbetrag}}$$

Der Solvabilitätskoeffizient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

### Risikokategorien

Die GAV betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie des GH0, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle und andere Risiken hingegen haben keine Kapitalanforderungen zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

**Finanzielle Risiken:** Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration bei einer einzigen Gegenpartei ergeben.

Das Hauptrisiko unter den finanziellen Risiken bildet die Beteiligung der GAV an der Generali Personenversicherungen AG. Weitere wesentliche Risiken finden sich im Spread- und im Immobilienrisiko.

**Kreditrisiken:** Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität oder der Bewertung der Bonität von Dritten (Ausweitung des Kreditspreads) entstehen. Der überwiegende Anteil der Kreditrisiken bei der GAV besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, z. B. Versicherungsnehmern, Hypothekenschuldnern und Rückversicherern, sind dagegen geringer.

**Versicherungsrisiken:** Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsummiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich Eintreten, Höhe und Zeitpunkt von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Nichtleben umfassen das Prämiensrisiko, das Reserverisiko, das Stornorisiko sowie das Katastrophenrisiko.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken für die GAV entstehen durch zufällige Schwankungen in den Rückstellungen sowie durch Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die GAV im Berichtsjahr 2019 zusätzlich zu einer abgestimmten strategischen Kapitalanlagestrategie, einer margensorientierten Produktkonzeption und dem Weiterführen der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen insbesondere auch eine portfoliospezifische Rückversicherungsstrategie.

Für die meisten Segmente bestehen Rückversicherungsverträge mit tiefen Selbstbehalten, um die Grossschäden und allfällige Ereignisse abzufangen und die grössten Schwankungen der Combined Ratio zu glätten. Sowohl das Weiterführen von Rückversicherungsverträgen als auch Neuabschlüsse werden konsequent überprüft. Bei einem Neuabschluss werden nur Rückversicherungsgesellschaften mit hohen Bonitätsbewertungen (Credit Rating) berücksichtigt.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risikominderungsmaßnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofiles erwartet, werden vor dem Umsetzen dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus der beschriebenen Risikominderungsmaßnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und regelmässig wird dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat darüber Bericht erstattet.

**Operationelle Risiken:** Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichtserstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, welche gemeinsam mit den Businessverantwortlichen sowie Compliance in einem Assessment durchgeführt werden.
- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von Verlusten, welche in Folge eines

operationellen Risikoereignisses entstanden sind und bietet eine rückblickende Übersicht auf die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen der jährlichen Beurteilung wurden im Berichtsjahr folgende Risiken am höchsten bewertet:

- Mögliche betrügerische Handlungen durch Kunden, Dritte oder interne, insbesondere auch Cyber-Angriffe mit resultierendem Datendiebstahl, Datenverlust oder Datenveränderung.
- Potenzielle Nichteinhaltung von sich verändernden Gesetzen und Regularien inklusive Datenschutzvorgaben der Schweiz und der EU.
- Mögliche Projektrisiken aufgrund einer grossen Anzahl von Projekten.

Risiken aus Cyber-Angriffen haben sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die GAV als Teil von Generali Schweiz befasst sich intensiv, insbesondere durch Einbezug in Projekte des GHO, mit der Risikominderung und Verbesserung der bestehenden Abwehrmechanismen.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk etabliert zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen. Dieses Governance-Framework wird nun unter Berücksichtigung des revidierten Datenschutzgesetzes finalisiert und Folgeprojekte werden gestartet zur konkreten Umsetzung der Zugriffsrechte, der Datenaufbewahrung, der Datenlöschung, der Social Media Vorgaben, des Datentransfers, der Cloud-Lösungen, des Consent Managements, sowie der technischen/organisatorischen Massnahmen.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmaßnahmen wird durch das Risikokomitee überwacht und wird regelmässig dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die GAV ein Business Continuity Management (BCM) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

#### Andere Risiken:

- **Liquiditätsrisiken** umfassen die Gefahr, gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere aus Versicherungsverträgen, nicht zeitgerecht oder nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsstresstest durchgeführt. Dieser zeigt, dass die GAV auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.

- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der GAV auswirken können. Die GAV ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, welches Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten soll. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die GAV sind Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner sowie das GHO und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.
- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer der Rechtseinheiten der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz sowie die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.
- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren sind und die aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen Big Data, künst-

liche Intelligenz und Robot Advice, Entwicklung der Geschäftsstrukturen, neue Marktteilnehmer aus anderen Märkten, Geldpolitik sowie rechtliche und regulatorische Unsicherheiten.

Für die Bewertung der anderen Risiken werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf vom GHO vorgegebenen Bewertungsansätzen und Methodiken für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden u. a. durch das Risikokomitee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (SST Solvenzmodell sowie die Bewertungsmodelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (u. a. strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (z. B. Risikokomitee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

#### **Risikokonzentrationen**

Konzentrationsrisiken bestehen im Private Equity Fund of Funds Lion-River, in der Beteiligung der GAV an der Generali Personenversicherungen AG (GPV) und in den Rückversicherungszessionen an das Mutterhaus. Für die beiden ersten Positionen sind die Kapitalanforderungen im SST sehr hoch, wodurch ein allfälliges Konzentrationsrisiko angemessen berücksichtigt ist. Zudem fließen das Extremszenario «Ausfall der Beteiligung an der GPV» und ein Konzentrationsszenario für den Ausfall der internen Rückversicherung in das Zielkapital und somit in die Risikoquantifizierung mit ein.

## E. Bewertung

### Marktnahe Bewertung der Aktiven

Der marktnahe Wert der Aktiven nach Anlageklassen kann der folgenden Tabelle entnommen werden (siehe auch Anhang «Marktnahe Wert der Aktiven»):

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
<b>Marktnahe Wert der Kapitalanlagen</b>	Immobilien	510.4	517.6
	Beteiligungen	308.1	243.2
	Festverzinsliche Wertpapiere	845.3	781.4
	Darlehen	14.9	23.9
	Hypotheken	140.4	141.1
	Übrige Kapitalanlagen	182.0	187.0
	davon kollektive Kapitalanlagen	144.6	159.4
	davon alternative Kapitalanlagen	37.4	27.6
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>2'001.1</b>	<b>1'894.2</b>
<b>Marktnahe Wert der übrigen Aktiven</b>	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	5.4	7.4
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.1	0.3
	Flüssige Mittel	151.5	156.1
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	87.2	82.8
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	26.6	138.9
	Übrige Forderungen	18.0	30.7
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.8	11.9
	<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>296.7</b>	<b>428.1</b>
<b>Total marktnahe Wert der Aktiven</b>	<b>2'297.7</b>	<b>2'322.3</b>	

**Grundlagen und Methoden der Bewertung:** Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktnahen Wertes verwendet wurden.

Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- Festverzinsliche Wertpapiere
- Kollektive Kapitalanlagen
- Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten

Bei Bilanzpositionen, für die keine Marktwerte existieren, wurden die Marktwerte mittels Modellbewertungen geschätzt (Marking-to-Model). Dies sind insbesondere:

- **Immobilien:** Der marktnahe Wert der Immobilien wird mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet.
- **Beteiligungen:** Die Beteiligung an der GPV wurde gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/3 «Schweizer Solvenztest (SST)» bewertet. Demnach wurde der Wert als Differenz aus dem Kernkapital und dem Mindestbetrag ermittelt.
- **Darlehen:** Es besteht ein Darlehen gegenüber der GSH, das mit einer DCF-Methode bewertet wurde.
- **Hypotheken:** Der marktnahe Wert der variablen Hypotheken entspricht dem Nominalwert. Die fixen Hypotheken werden durch eine DCF-Methode marktnah bewertet.

- **Alternative Kapitalanlagen:** Dieses Investment wird anhand des Net Asset Value (NAV) per Anteilschein bewertet. Die NAV-Berechnung wird jährlich durch einen externen Revisor auditiert.
- **Übrige Aktiven:** Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven entspricht nicht dem Wert in der statutarischen Jahresrechnung. Gemäss neuen Vorgaben der FINMA zur Umbewertung der Unexpired Risk Reserve URR sind sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer (Zeitraum bis zur erstmöglichen Prämienanpassung oder Kündigung des Vertrages durch das Versicherungsunternehmen bzw. dem Vertragsende) zu berücksichtigen. Demnach werden die noch nicht ausgestellten Prämien in den Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft berücksichtigt.

#### Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

In folgender Tabelle sind für die Anlageklassen die Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Bewertung per 31.12.2019 dargestellt. In der Spalte Bewertungsreserve ist die Differenz der beiden Methoden ersichtlich:

in Mio. CHF per 31.12.2019		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktnahe Werte
<b>Marktnaher Wert der Kapitalanlagen</b>	Immobilien	191.9	325.7	517.6
	Beteiligungen	250.0	-6.8	243.2
	Festverzinsliche Wertpapiere	739.2	42.1	781.4
	Darlehen	24.0	-0.1	23.9
	Hypotheken	139.4	1.7	141.1
	Übrige Kapitalanlagen	187.0	-	187.0
	davon kollektive Kapitalanlagen	159.4	-	159.4
	davon alternative Kapitalanlagen	27.6	-	27.6
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'531.6</b>	<b>362.6</b>	<b>1'894.2</b>
<b>Marktnaher Wert der übrigen Aktiven</b>	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	7.4	-	7.4
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.3	-	0.3
	Flüssige Mittel	156.1	-	156.1
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	81.4	1.3	82.8
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	34.0	105.0	138.9
	Übrige Forderungen	30.7	-	30.7
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.9	-	11.9
	<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>321.8</b>	<b>106.3</b>	<b>428.1</b>
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>1'853.3</b>	<b>468.9</b>	<b>2'322.3</b>	

Die Immobilien sind in der statutarischen Jahresrechnung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

Die festverzinslichen Wertpapiere sind in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die Beteiligungen, das Darlehen sowie die festverzinslichen und variablen Hypotheken werden in der statutarischen Jahresrechnung zum Nominalwert geführt.

## Marktnahe Bewertung der Passiven

### Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

In nachfolgender Tabelle ist der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) dargestellt. Dieser teilt sich auf in den Bruttowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und den Anteil Rückversicherer an den Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen. Der Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen ergibt sich dabei aus der Summe von Bruttowert und dem Anteil der Rückversicherer.

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL)</b>	<b>BEL (brutto)</b>	<b>1'060.7</b>	–	<b>1'102.7</b>
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'058.9	–	1'101.0
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1.8	–	1.7
	<b>BEL (zediert)</b>	<b>–87.2</b>	–	<b>–82.8</b>
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–87.2	–	–82.8
<b>BEL (netto)</b>	<b>973.5</b>	–	<b>1'019.9</b>	

Die Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, welcher die Vorgaben in den FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» und 2011/3 «Rückstellungen Rückversicherung» berücksichtigt. Demnach werden sämtliche Rückstellungen für die statutarische Jahresrechnung nach aktuariell anerkannten Prinzipien ermittelt.

### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Der BEL ergibt sich aus den Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung, wobei die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen gemäss Punkt C im FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» aufgelöst werden müssen und die Cashflows diskontiert werden. Für die Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert. Für die Jahresrechnung werden ausser den Rentendeckungskapitalien keine Rückstellungen diskontiert.

Für die marktnahe Bewertung der Prämienüberträge wurde im Vorjahr der gleiche Wert wie in der statutarischen Jahresrechnung verwendet. Im Berichtsjahr wurde hingegen ein bestmöglicher Schätzwert ermittelt. Wie bereits unter dem Punkt «Übrige Aktiven» erwähnt, sind gemäss neuen Vorgaben der FINMA zur Umbewertung der Unexpired Risk Reserve URR sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer zu berücksichtigen. Demnach wurde die URR-Komponente (Unexpired Risk Reserve) der zukünftigen Prämien berücksichtigt. In der statutarischen Jahresrechnung sind die Prämienüberträge gemäss FINMA-Rundschreiben geführt. Das heisst, dass insbesondere keine Abschlusskosten verrechnet sind und die Rückstellungen nicht diskontiert werden. Weil sämtliche Abschlusskosten aber bereits im ersten Jahr verbucht werden, können die Abschlusskosten und die auf den Prämienüberträgen erwarteten Gewinne abgezogen werden.

**Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung**

Die oben beschriebenen Umbewertungen (Auflösung Schwankungsrückstellungen, Diskontierung etc.) erklären den Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die Jahresrechnung, welcher der folgenden Tabelle entnommen werden kann.

Für die marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten werden die gleichen Werte wie in der statutarischen Jahresrechnung verwendet. Einzig bei den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung eine Schwankungsrückstellung gebildet, welche zur marktnahen Bewertung aufgelöst wird. Folgende Tabelle zeigt die daraus resultierenden Bewertungsreserven:

in Mio. CHF per 31.12.2019		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktnahe Werte
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL)</b>	<b>Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>1'097.1</b>	<b>5.6</b>	<b>1'102.7</b>
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'094.6	6.4	1'101.0
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	2.4	-0.8	1.7
<b>Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	83.2	-75.8	7.4
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	17.0	0.0	17.0
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.1	0.0	0.1
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	252.9	0.0	252.9
	Sonstige Passiven	29.6	-	29.6
	Passive Rechnungsabgrenzungen	6.0	-	6.0
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>		<b>1'485.9</b>	<b>-70.2</b>	<b>1'415.7</b>
<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>		<b>367.4</b>	<b>539.2</b>	<b>906.6</b>

**Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital**

Folgende Tabelle zeigt den Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital (ZK):

in Mio. CHF	31.12.2019
Mindestbetrag	54.5
Sonstige Effekte auf das ZK	37.4
<b>Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK</b>	<b>91.9</b>

Der Mindestbetrag und die sonstigen Effekte im Berichtsjahr haben einen Einfluss von CHF 91.9 Mio. auf das Zielkapital gegenüber CHF 103.3 Mio. im Vorjahr. Der Mindestbetrag selbst beträgt CHF 54.5 Mio. gegenüber CHF 55.1 Mio. in der Vorberichtsperiode. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital beinhalten den Effekt der Szenarien und das als Zuschlag gerechnete, unter dieser Risikokategorie ausgewiesene Erdbebenrisiko, abzüglich des erwarteten versicherungstechnischen und finanziellen Ergebnisses. Die erwähnten Szenarien sind teilweise von der FINMA vorgegeben und teilweise von der GAV selber bestimmt.

Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital ab, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt, entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen. Als Kostensatz werden dabei gemäss FINMA-Vorgabe 6% verwendet.

## F. Kapitalmanagement

### Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizierung und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft der Generali Gruppe.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST) der FINMA.

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaften einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

### Struktur, Höhe und Qualität des in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der GAV bestand per 31. Dezember 2019 aus 2'734'240 voll liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.– je Aktie. Das Eigenkapital per Ende der Berichtsperiode betrug CHF 367.4 Mio.

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gesellschaftskapital	27.3	27.3
Gesetzliche Kapitalreserven	17.2	17.2
Gesetzliche Gewinnreserven	16.0	16.0
Freiwillige Gewinnreserven	251.9	264.1
Gewinn des Geschäftsjahres	55.0	32.9
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>367.4</b>	<b>357.6</b>

### Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Für wesentliche Änderungen des Eigenkapitals während der Berichtsperiode verweisen wir auf Abschnitt B. Unternehmenserfolg. Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen dem in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven.

Zum Stichtag 31.12.2019 belief sich die Differenz auf CHF 486.5 Mio.

in Mio. CHF	EK 31.12.2019 (statutarisch)	RTK 31.12.2019 (SST)	RTK vs. EK 31.12.2019
<b>GAV</b>	<b>367.4</b>	<b>853.9</b>	<b>486.5</b>

Das in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA bestimmt. Dieses weicht infolge der anderen (marktnahen) Bewertung der Aktiven sowie Passiven deutlich vom Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung ab.

Die SST-Bewertung beruht auf drei Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktnah: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

## G. Solvabilität

### Wahl des Solvenzmodells, wichtigste Merkmale und Stand der Genehmigung

Die GAV verwendet für den SST grundsätzlich das Standardmodell der FINMA für Schadenversicherer. Entsprechend der Verfügung vom 19. März 2018 wird die aktive Rückversicherung im Standardmodell Schadenversicherung mit modelliert.

### Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

per 01.01. in Mio. CHF		2020	2019
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	145.6	151.2
	Marktrisiko	230.8	266.8
	Diversifikationseffekte	-81.5	-87.8
	Kreditrisiko	47.3	45.5
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	91.9	103.3
<b>Zielkapital</b>		<b>434.2</b>	<b>478.9</b>

Die wesentlichste Komponente im Zielkapital der GAV ist weiterhin das Marktrisiko, gefolgt vom versicherungstechnischen Risiko. Unter sonstige Effekte sind die Extremszenarien, das als Zuschlag modellierte Erdbebenrisiko sowie das erwartete versicherungstechnische Ergebnis und das erwartete finanzielle Ergebnis aufgeführt. Das Extremszenario «Ausfall der Beteiligung an der GPV» ist weniger kapitalintensiv im Vergleich zum Vorjahr und führt zur Abnahme der sonstigen Effekte auf das ZK.

Die Abnahme des Zielkapitals im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt CHF 44.7 Mio. wird nachfolgend dargestellt.

### Aufteilung des Versicherungsrisikos

per 01.01. in Mio. CHF		2020	2019
Herleitung Versicherungsrisiko	Rückstellungsrisiko	96.8	104.5
	Neuschadenrisiko	62.3	62.0
	URR Risiko	9.6	-
	Diversifikation	-23.0	-15.3
<b>Versicherungsrisiko</b>		<b>145.6</b>	<b>151.2</b>

Beim Versicherungsrisiko werden das Rückstellungsrisiko (Schwankungen in den Best-Estimate-Rückstellungen), das Neuschadenrisiko (Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres) und das neu im SST Schaden-Standardmodell zu berücksichtigende «Unexpired Risk Reserve»- Risiko (URR) modelliert.

Das URR-Risiko deckt sämtliche Risiken aus Verträgen, die über den Stichtag hinauslaufen und beträgt für die GAV CHF 9.6 Mio.

Das Rückstellungsrisiko hat aufgrund der Reduktion der Rückstellungen um CHF 7.6 Mio. abgenommen. Aufgrund des neuen URR-Risikos hat der Diversifikationseffekt um CHF 7.7 Mio. zugenommen. Das Gesamtversicherungsrisiko hat somit um insgesamt CHF 5.5 Mio. abgenommen.

**Aufteilung des Marktrisikos**

per 01.01. in Mio. CHF		2020	2019
Herleitung Marktrisiko	Zinsen	19.4	11.3
	Spreads	45.2	45.5
	Währungskurse	10.5	8.5
	Aktien	16.2	17.1
	Immobilien	69.1	68.5
	Private Equity	12.5	17.6
	Beteiligungen	121.6	154.0
	Diversifikation	-63.6	-55.8
<b>Marktrisiko</b>	<b>230.8</b>	<b>266.8</b>	

Das Marktrisiko nimmt gegenüber der Vorperiode um CHF 35.9 Mio. ab. Haupttreiber für die Abnahme des Marktrisikos sind die Beteiligungen, die im Vergleich zum Vorjahr um CHF 32.4 Mio. tiefere Bilanz-Werte ausweisen und somit weniger Risikokapital benötigen. Die FINMA hat für den SST 2020 ein Standardmodell für Beteiligungen auf Opt-In-Basis zur Verfügung gestellt. Die GAV macht hiervon keinen Gebrauch und modelliert die Beteiligung an der GPV wie im SST 2019 mit dem Equity Ansatz und der von der FINMA vorgegebenen Volatilität.

Die Abnahme des Private Equity Risikos ist getrieben durch die Reduktion des Exposures.

**Risikotragendes Kapital (RTK) und seine wesentlichen Komponenten**

per 01.01. in Mio. CHF		2020	2019
Aufteilung RTK	Bewertungsreserven	539.2	568.2
	Aktienkapital und Reserven	367.4	357.6
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0
	Dividenden	-45.0	-45.0
	Übrige Abzüge	-7.7	-7.4
<b>RTK</b>	<b>853.9</b>	<b>873.4</b>	

Das RTK hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 19.5 Mio. abgenommen. Die Bewertungsreserven fallen gegenüber der Vorberichtsperiode tiefer aus, weil der Wert und somit die Umbewertung der Beteiligung tiefer ist. Die Dividende ist gleich wie im Vorjahr geblieben. Weitere Details sind in Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzquote für den SST 2020 und den Vergleich zum Vorjahr. Wie von der FINMA im Rundschreiben 2017/3 vorgegeben, wird die Solvenzquote dabei als Quotient des RTKs abzüglich Mindestbetrag im Zähler und Ein-Jahres-Risikokapital (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner berechnet.

per 01.01. in Mio. CHF		2020	2019
<b>SST-Quotient</b>	Risikotragendes Kapital	853.9	873.4
	Zielkapital	434.2	478.9
	<b>SST-Quotient</b>	<b>210.6%</b>	<b>193.1%</b>

Die GAV weist einen SST-Quotienten von 210.6% aus, was einer Zunahme um 17.5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Einerseits nimmt das RTK aufgrund der Abnahme des Marktwertes der Beteiligung und der höheren Rückstellungen um CHF 19.5 Mio. ab. Auf der anderen Seite nimmt das Zielkapital aufgrund des reduzierten Marktrisikos durch den tieferen Beteiligungswert und des geringeren versicherungstechnischen Risikos noch deutlicher um 44.7 Mio. ab. Insgesamt wird somit der SST-Quotient höher.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die der FINMA eingereichten Informationen zur Solvabilität noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Gesamtgeschäft)

In Mio. CHF	Total	
	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	753.4	760.7
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-91.4	-102.5
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	662.0	658.2
4 Veränderung der Prämienüberträge	2.6	0.8
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0.2	-1.0
<b>6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)</b>	<b>659.3</b>	<b>657.9</b>
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.7	0.6
<b>8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>660.0</b>	<b>658.5</b>
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-518.3	-525.7
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	56.4	59.6
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	24.6	52.8
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-6.5	-4.0
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-
<b>14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-443.8</b>	<b>-417.4</b>
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-201.5	-210.1
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	14.9	15.9
<b>17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-186.6</b>	<b>-194.2</b>
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-4.5	-3.1
<b>19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-634.9</b>	<b>-614.7</b>
20 Erträge aus Kapitalanlagen	51.3	59.6
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-42.8	-23.7
<b>22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)</b>	<b>8.4</b>	<b>35.9</b>
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0
24 Sonstige finanzielle Erträge	18.3	5.9
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-9.7	-4.4
<b>26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)</b>	<b>42.2</b>	<b>81.3</b>
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.3	-0.3
28 Sonstige Erträge	24.3	10.1
29 Sonstige Aufwendungen	-24.7	-23.4
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0
<b>31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)</b>	<b>41.4</b>	<b>67.6</b>
32 Direkte Steuern	-8.5	-12.7
<b>33 Gewinn/Verlust (31 + 32)</b>	<b>32.9</b>	<b>55.0</b>

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Direktes Schweizer Geschäft: Unfall, Krankheit, Motorfahrzeug und Transport)

		Direktes Schweizer Geschäft											
		Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport					
		Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	125.7	119.5	98.6	105.8	310.3	320.3	5.3	5.3	5.3	5.3	5.3	5.3
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-19.6	-22.9	-24.7	-36.2	-6.3	-6.3	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.1
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	106.1	96.6	73.9	69.7	304.1	314.0	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3	4.2
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	105.8	96.5	73.9	69.7	304.1	314.0	4.2	4.2	4.2	4.2	4.2	4.3
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.3	0.3	0.0	0.0	0.4	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
8	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>106.1</b>	<b>96.8</b>	<b>73.9</b>	<b>69.7</b>	<b>304.5</b>	<b>314.5</b>	<b>4.2</b>	<b>4.2</b>	<b>4.2</b>	<b>4.2</b>	<b>4.2</b>	<b>4.3</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-93.0	-89.0	-97.9	-89.3	-199.5	-221.7	-5.6	-5.6	-5.6	-5.6	-5.6	-3.1
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	9.3	10.5	25.8	25.9	0.3	3.3	2.7	2.7	2.7	2.7	2.7	0.4
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-17.2	-1.4	18.7	6.8	22.5	50.2	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	-2.4
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.2	1.3	-9.9	0.4	-0.4	-2.4	-2.6	-2.6	-2.6	-2.6	-2.6	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-96.6</b>	<b>-78.7</b>	<b>-63.3</b>	<b>-56.2</b>	<b>-177.1</b>	<b>-170.6</b>	<b>-1.5</b>	<b>-1.5</b>	<b>-1.5</b>	<b>-1.5</b>	<b>-1.5</b>	<b>-5.1</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-30.1	-32.1	-27.6	-24.1	-72.9	-82.6	-1.4	-1.4	-1.4	-1.4	-1.4	-1.8
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	2.8	3.6	3.8	3.8	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
17	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-27.4</b>	<b>-28.6</b>	<b>-23.8</b>	<b>-20.3</b>	<b>-72.9</b>	<b>-82.6</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.7</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.3	-0.2	-1.0	-0.7	-1.2	-0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-124.2</b>	<b>-107.5</b>	<b>-88.1</b>	<b>-77.1</b>	<b>-251.1</b>	<b>-253.8</b>	<b>-2.9</b>	<b>-2.9</b>	<b>-2.9</b>	<b>-2.9</b>	<b>-2.9</b>	<b>-6.8</b>

in Mio. CHF

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Direktes Schweizer und Auslandsgeschäft)

	Direktes Schweizer Geschäft										Direktes Auslandsgeschäft			
	Feuer, ES, Sachschaden					Allgemeine Haftpflicht					Sonstige Zweige			
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	127.4	126.2	53.1	53.1	53.1	53.1	20.5	22.0	12.5	12.5	8.5			
2	-25.8	-22.1	-1.9	-1.9	-1.9	-1.9	-12.1	-12.1	0.0	0.0	0.0			
3	101.6	104.1	51.2	51.2	51.2	51.2	8.4	9.9	12.5	12.5	8.5			
4	0.1	0.6	0.1	0.3	0.1	0.3	-2.8	-0.3	0.0	0.0	0.2			
5	0.0	-1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0			
6	101.8	103.8	51.3	51.5	51.3	51.5	5.6	9.6	12.5	12.5	8.7			
7	0.0	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0			
<b>8</b>	<b>101.8</b>	<b>103.6</b>	<b>51.3</b>	<b>51.5</b>	<b>51.3</b>	<b>51.5</b>	<b>5.6</b>	<b>9.6</b>	<b>12.5</b>	<b>12.5</b>	<b>8.7</b>			
9	-76.3	-76.6	-30.2	-31.2	-30.2	-31.2	-11.5	-12.0	-4.2	-4.2	-2.8			
10	9.2	9.8	0.9	1.7	0.9	1.7	8.2	8.1	0.0	0.0	0.0			
11	-6.8	-0.6	2.8	1.9	2.8	1.9	0.5	-1.6	0.0	0.0	-0.4			
12	2.3	-2.4	0.2	-1.3	0.2	-1.3	-0.3	0.4	0.0	0.0	0.0			
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>14</b>	<b>-71.6</b>	<b>-69.8</b>	<b>-26.3</b>	<b>-28.9</b>	<b>-26.3</b>	<b>-28.9</b>	<b>-3.1</b>	<b>-5.1</b>	<b>-4.2</b>	<b>-4.2</b>	<b>-3.2</b>			
15	-42.9	-41.2	-17.9	-17.5	-17.9	-17.5	-8.2	-10.6	-0.5	-0.5	-0.2			
16	6.3	6.5	0.1	0.1	0.1	0.1	1.8	1.8	0.0	0.0	0.0			
<b>17</b>	<b>-36.6</b>	<b>-34.7</b>	<b>-17.8</b>	<b>-17.4</b>	<b>-17.8</b>	<b>-17.4</b>	<b>-6.4</b>	<b>-8.8</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.2</b>			
18	-1.0	-0.7	-1.0	-0.7	-1.0	-0.7	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0			
<b>19</b>	<b>-109.2</b>	<b>-105.2</b>	<b>-45.0</b>	<b>-47.0</b>	<b>-45.0</b>	<b>-47.0</b>	<b>-9.5</b>	<b>-14.1</b>	<b>-4.7</b>	<b>-4.7</b>	<b>-3.4</b>			

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Indirektes Geschäft: Unfall, Gesundheit, Motorfahrzeug, Transport)

	Indirektes Geschäft															
	Personal accident				Health				Motor				Marine, aviation, transport			
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr		
1	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
2	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
3	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
4	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
5	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
6	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
7	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
<b>8</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>		
9	-0.01	-0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-0.03	-0.01	0.00	0.00	0.00	0.00		
10	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
11	0.02	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.04	0.02	0.02	-0.01	0.00	0.00	0.00		
12	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>14</b>	<b>0.02</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.01</b>	<b>0.01</b>	<b>0.01</b>	<b>-0.01</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>		
15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
16	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
<b>17</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>		
18	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
<b>19</b>	<b>0.02</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.01</b>	<b>-0.01</b>	<b>-0.01</b>	<b>-0.01</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>		

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Indirektes Geschäft: Property, Casualty und Miscellaneous)

	Indirektes Geschäft					
	Property		Casualty		Miscellaneous	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
2	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
5	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
6	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
7	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>8</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
9	-0.07	-0.02	-0.09	-0.05	0.00	0.00
10	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
11	0.06	0.02	-0.02	0.15	0.00	0.00
12	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
13	-	-	-	-	-	-
<b>14</b>	<b>-0.01</b>	<b>-0.01</b>	<b>-0.11</b>	<b>0.10</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
16	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>17</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
18	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>19</b>	<b>-0.01</b>	<b>0.00</b>	<b>-0.11</b>	<b>-0.10</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Marktnaher Wert der Aktiven

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode*	Anpassungen Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
<b>Marktnaher Wert der Kapitalanlagen</b>	Immobilien	510.4	–	517.6
	Beteiligungen	308.1	–	243.2
	Festverzinsliche Wertpapiere	845.3	–	781.4
	Darlehen	14.9	–	23.9
	Hypotheken	140.4	–	141.1
	Aktien	–	–	–
	Übrige Kapitalanlagen	182.0	–	187.0
	Kollektive Kapitalanlagen	144.6	–	159.4
	Alternative Kapitalanlagen	37.4	–	27.6
	Strukturierte Produkte	–	–	–
	Sonstige Kapitalanlagen	–	–	–
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>2'001.1</b>	<b>–</b>	<b>1'894.2</b>
<b>Marktnaher Wert der übrigen Aktiven</b>	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–	–
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	5.4	–	7.4
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.1	–	0.3
	Flüssige Mittel	151.5	–	156.1
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	87.2	–	82.8
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	87.2	–	82.8
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Sachanlagen	–	–	–
	Aktivierete Abschlusskosten	–	–	–
	Immaterielle Vermögenswerte	–	–	–
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	26.6	–	138.9
	Übrige Forderungen	18.0	–	30.7
	Sonstige Aktiven	–	–	–
	Nicht einbezahltes Grundkapital	–	–	–
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.8	–	11.9
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>204.1</b>	<b>–</b>	<b>428.1</b>	
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>2'210.6</b>	<b>–</b>	<b>2'322.3</b>	

\* Die Werte aus der Vorperiode wurden der neuen Vorlage der FINMA angepasst und weichen deshalb in der Darstellung vom Bericht aus dem Vorjahr ab.

## Marktnaher Wert der Passiven

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode*	Anpassungen Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>1'060.7</b>	<b>–</b>	<b>1'102.7</b>
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'058.9	–	1'101.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1.8	–	1.7
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.4	–	7.4
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	17.0	–	17.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	–	–	–
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.1	–	0.1
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2.0	–	252.9
	Sonstige Passiven	44.2	–	29.6
	Passive Rechnungsabgrenzungen	243.6	–	6.0
	Nachrangige Verbindlichkeiten	–	–	–
	<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>1'372.0</b>	<b>–</b>	<b>1'415.7</b>
	<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>	<b>925.8</b>	<b>–</b>	<b>906.6</b>

\* Die Werte aus der Vorperiode wurden der neuen Vorlage der FINMA angepasst und weichen deshalb in der Darstellung vom Bericht aus dem Vorjahr ab.

## Solvabilität Solo

in Mio. CHF		31.12.2018 Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	31.12.2019 Berichtsjahr
<b>Herleitung RTK</b>	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	925.8	n.a.	906.6
	Abzüge	-52.4	n.a.	-52.7
	Kernkapital	873.4	n.a.	853.9
	Ergänzendes Kapital	-	n.a.	-
	<b>RTK</b>	<b>873.4</b>		<b>853.9</b>
<b>Herleitung Zielkapital</b>	Versicherungstechnisches Risiko	151.2	n.a.	145.6
	Marktrisiko	266.8	n.a.	230.8
	Diversifikationseffekte	-87.8	n.a.	-81.5
	Kreditrisiko	45.5	n.a.	47.3
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	103.3	n.a.	91.9
	<b>Zielkapital</b>	<b>478.9</b>		<b>434.2</b>
<b>SST-Quotient</b>		<b>193.1%</b>		<b>210.6%</b>

# Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2019

### Aktiven

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		1'531'557'856	1'609'273'972
Immobilien		191'900'430	191'669'759
Beteiligungen	1	250'000'000	250'000'000
Festverzinsliche Wertpapiere		739'236'418	830'688'409
Darlehen		24'000'000	15'000'000
Hypotheken		139'407'844	139'964'274
Übrige Kapitalanlagen	2	187'013'164	181'951'530
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		7'401'688	5'423'309
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		281'662	143'231
Flüssige Mittel		156'121'700	151'489'365
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	5	81'418'357	86'484'022
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	33'956'390	26'620'715
Übrige Forderungen	11	30'712'992	17'979'709
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	11'860'736	7'848'697
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'853'311'382</b>	<b>1'905'263'021</b>

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	1'097'092'658	1'150'607'040
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	6	83'183'019	90'215'019
Verzinsliche Verbindlichkeiten	7	17'000'000	17'000'000
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	11	50'919	71'763
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8	252'931'877	211'494'337
Sonstige Passiven	9 / 11	29'601'118	44'231'890
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	6'003'947	34'055'758
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'485'863'539</b>	<b>1'547'675'807</b>
Gesellschaftskapital		27'342'400	27'342'400
Gesetzliche Kapitalreserven		17'249'168	17'249'168
Gesetzliche Gewinnreserven		16'000'000	16'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		306'856'275	296'995'646
Gewinnvortrag		251'880'686	264'129'988
Gewinn des Geschäftsjahres		54'975'589	32'865'658
<b>Total Eigenkapital</b>	12	<b>367'447'843</b>	<b>357'587'214</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'853'311'382</b>	<b>1'905'263'021</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Erfolgsrechnung 2019

	Anhang	2019	2018
		CHF	CHF
Bruttoprämie		760'692'895	753'418'287
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-102'489'531	-91'375'303
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>658'203'364</b>	<b>662'042'984</b>
Veränderung der Prämienüberträge		761'499	-2'560'751
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-1'017'258	-184'876
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>657'947'605</b>	<b>659'297'357</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		580'161	726'609
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>658'527'766</b>	<b>660'023'966</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-525'717'429	-518'332'268
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		59'595'255	56'430'888
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	13	52'752'884	24'635'248
Anteil Rückversicherer an Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	13	-4'048'407	-6'499'367
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-417'417'698</b>	<b>-443'765'499</b>
Abschluss- und Verwaltungskosten	16	-210'128'580	-201'543'057
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungskosten		15'922'984	14'901'263
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-194'205'596</b>	<b>-186'641'794</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-3'077'957	-4'464'255
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-614'701'251</b>	<b>-634'871'547</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	14	59'635'126	51'268'374
Aufwendungen für Kapitalanlagen	15	-23'690'285	-42'839'496
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>		<b>35'944'841</b>	<b>8'428'878</b>
Sonstige finanzielle Erträge		5'899'872	18'323'972
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-4'380'795	-9'727'749
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>81'290'433</b>	<b>42'177'520</b>
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-340'000	-340'000
Sonstige Erträge	17	10'093'734	24'270'849
Sonstige Aufwendungen	18	-23'394'622	-24'708'868
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>67'649'545</b>	<b>41'399'501</b>
Direkte Steuern		-12'673'956	-8'533'844
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>		<b>54'975'589</b>	<b>32'865'658</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Anhang zur Jahresrechnung 2019

#### Grundsätze

##### Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

##### Änderung in der Darstellung der Jahresrechnung

Die Vorausbezahlten Prämien von Versicherungsnehmern werden im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr unter den Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft ausgewiesen und nicht mehr unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen. Zu Vergleichszwecken wurde auch die Darstellung dieser Positionen des Vorjahres angepasst.

##### Bewertungsgrundsätze Kapitalanlagen

- a) Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.
- b) Aktien, Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen sowie derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.
- c) Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

#### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

1. Beteiligungen	Sitz	Kapitalanteil		Stimmenanteil in %		Anzahl Aktien	Buchwert	
		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
in CHF								
Generali Personenversicherungen AG	Adliswil	16'094'750	16'094'750	15.1	15.1	1'609'475	250'000'000	250'000'000
<b>Total</b>		<b>16'094'750</b>	<b>16'094'750</b>				<b>250'000'000</b>	<b>250'000'000</b>

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
<b>2. Übrige Kapitalanlagen</b>		
Kollektive Kapitalanlagen	159'422'341	181'951'530
Alternative Kapitalanlagen	27'590'824	0
<b>Total</b>	<b>187'013'164</b>	<b>181'951'530</b>
<b>3. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	29'369'964	24'308'685
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	4'586'426	2'312'031
<b>Total</b>	<b>33'956'390</b>	<b>26'620'715</b>
<b>4. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Marchzinsen	5'850'439	6'854'681
Sonstige Abgrenzungen	6'010'297	994'017
<b>Total</b>	<b>11'860'736</b>	<b>7'848'697</b>

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>5. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>						
Prämienübertrag	65'851'067	66'612'566	-3'436'447	-4'453'705	62'414'620	62'158'861
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	747'349'741	803'801'023	-67'208'174	-71'080'626	680'141'567	732'720'398
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	73'824'000	73'888'000	0	0	73'824'000	73'888'000
Deckungskapital	197'036'849	192'080'451	-10'773'737	-10'949'692	186'263'113	181'130'759
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	13'031'000	14'225'000	0	0	13'031'000	14'225'000
<b>Total</b>	<b>1'097'092'658</b>	<b>1'150'607'040</b>	<b>-81'418'357</b>	<b>-86'484'022</b>	<b>1'015'674'300</b>	<b>1'064'123'018</b>

**Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon**
**Anhang zur Jahresrechnung 2019**
**Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen**

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
<b>6. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
Feuerlöschsteuer an die Kantone	2'900'000	2'900'000
Kurschwankungsrückstellung	75'800'000	85'800'000
Übrige Rückstellungen	4'483'019	1'515'019
<b>Total</b>	<b>83'183'019</b>	<b>90'215'019</b>
<b>7. Fälligkeitsstruktur verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
bis 1 Jahr	0	0
1 bis 5 Jahre	0	0
Über 5 Jahre	17'000'000	17'000'000
<b>Total</b>	<b>17'000'000</b>	<b>17'000'000</b>
<b>8. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern*	252'383'661	211'439'126
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	24'933	17'125
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	523'283	38'086
<b>Total</b>	<b>252'931'877</b>	<b>211'494'337</b>
<b>9. Sonstige Passiven</b>		
Depotverbindlichkeiten Fremdwährungsabsicherungen	5'540'000	0
Depotverbindlichkeiten Swaptions	0	1'120'000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19'767'510	38'293'057
Steuern und Abgaben	3'404'664	3'227'312
Sonstige Passiven	888'944	1'591'521
<b>Total</b>	<b>29'601'118</b>	<b>44'231'890</b>
<b>10. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Sonstige Abgrenzungen	6'003'947	34'055'758
<b>Total</b>	<b>6'003'947</b>	<b>34'055'758</b>

\* Änderung der Darstellung: inkl. Vorausbezahlte Prämien von CHF 250.8 Mio. / Vorjahr 209.5 Mio.

	Beteiligte		Dritte		Total	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>11. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>						
Übrige Forderungen	25'752'293	7'792'137	4'960'699	10'187'572	30'712'992	17'979'709
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	10'022	11'523	40'896	60'240	50'919	71'763
Sonstige Passiven	19'767'510	38'293'057	9'833'608	5'938'833	29'601'118	44'231'890

12. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-	Gesetzliche	Gesetzliche	Freiwillige	Eigene Kapital-	Total Eigen-
	kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	anteile	kapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Stand in CHF am 31.12.2017</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>294'206'628</b>	<b>0</b>	<b>354'798'197</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	32'865'658	0	32'865'658
Dividendenausschüttung	0	0	0	-30'076'640	0	-30'076'640
<b>Stand in CHF am 31.12.2018</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>296'995'646</b>	<b>0</b>	<b>357'587'214</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	54'975'589	0	54'975'589
Dividendenausschüttung	0	0	0	-45'114'960	0	-45'114'960
<b>Stand in CHF am 31.12.2019</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>306'856'275</b>	<b>0</b>	<b>367'447'843</b>

\* Beinhaltet freie Reserven von CHF 107'000'000

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>13. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>						
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	56'451'282	26'985'031	-3'872'451	-2'633'927	52'578'831	24'351'104
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	64'000	-7'981'000	0	-3'456'000	64'000	-11'437'000
Veränderung des Deckungskapitals	-4'956'398	1'313'217	-175'956	-409'440	-5'132'354	903'777
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	1'194'000	4'318'000	0	0	1'194'000	4'318'000
<b>Total</b>	<b>52'752'884</b>	<b>24'635'248</b>	<b>-4'048'407</b>	<b>-6'499'367</b>	<b>48'704'477</b>	<b>18'135'881</b>

**Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon**
**Anhang zur Jahresrechnung 2019**
**Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen**

	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>14. Ertrag aus Kapitalanlagen</b>								
Immobilien	21'384'930	21'728'360	0	0	0	0	21'384'930	21'728'360
Festverzinsliche Wertpapiere	11'201'960	12'856'550	131'258	60'184	1'442'507	1'624'246	12'775'725	14'540'980
Darlehen	22'278	26'486	0	0	0	0	22'278	26'486
Hypotheken	2'241'047	2'139'905	0	0	0	0	2'241'047	2'139'905
Übrige Kapitalanlagen	7'746'316	12'056'736	8'242'234	0	7'222'595	775'908	23'211'145	12'832'643
<b>Total</b>	<b>42'596'532</b>	<b>48'808'037</b>	<b>8'373'492</b>	<b>60'184</b>	<b>8'665'102</b>	<b>2'400'154</b>	<b>59'635'126</b>	<b>51'268'374</b>

	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>15. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>								
Immobilien	-7'322'163	-6'326'010	0	0	0	0	-7'322'163	-6'326'010
Festverzinsliche Wertpapiere	-1'579'387	-1'798'772	-9'081'928	-9'932'475	-6'545	-14'955	-10'667'860	-11'746'202
Darlehen	-51'276	-32'481	0	0	0	0	-51'276	-32'481
Hypotheken	-750'729	-755'359	0	0	0	-883	-750'729	-756'241
Übrige Kapitalanlagen	-297'846	-303'079	-3'164'380	-22'590'133	-1'436'029	-1'085'350	-4'898'256	-23'978'562
<b>Total</b>	<b>-10'001'402</b>	<b>-9'215'700</b>	<b>-12'246'309</b>	<b>-32'522'608</b>	<b>-1'442'574</b>	<b>-1'101'188</b>	<b>-23'690'285</b>	<b>-42'839'496</b>

**16. Abschluss- und Verwaltungskosten**

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2019 beträgt CHF 45.6 Mio. und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

**17. Sonstige Erträge**

Im Berichtsjahr 2019 ist die Auflösung der Kursschwankungsrückstellung in der Höhe von CHF 10.0 Mio. enthalten.

**18. Sonstige Aufwendungen**

Im Berichtsjahr 2019 ist die Zuweisung an die Projektkosten in der Höhe von CHF 12.0 Mio. enthalten gemäss den geplanten Investitionen aus dem Business-Transformation-Case "ACT2020" und die Projektkosten für die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 6.6 Mio.

**Weitere Anhangangaben**
**Vollzeitstellen**

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG beschäftigte im Berichtsjahr 2019 im Jahresdurchschnitt 349 Mitarbeitende.

**Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven**

	2019	2018
	CHF	CHF
Nettoauflösung stiller Reserven	10'000'000	23'500'000
<b>Total</b>	<b>10'000'000</b>	<b>23'500'000</b>

**Eventualverbindlichkeiten**

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

**Restbetrag der Leasingverpflichtungen**

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen beträgt CHF 13'284'817 (2018: CHF 41'594'300). Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine Änderung der Einschätzung für die Berücksichtigung von Verlängerungsoptionen zurückzuführen.

**Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	12'038	11'753
<b>Total</b>	<b>12'038</b>	<b>11'753</b>

**Honorar der Revisionsstelle**

	2019	2018
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	393'094	402'840
Andere Dienstleistungen	14'711	106'030
<b>Total</b>	<b>407'805</b>	<b>508'870</b>

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Generalversammlung haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2019 haben.

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

#### Bilanzgewinn

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	144'880'686	157'129'988
Gewinn des Geschäftsjahres	54'975'589	32'865'658
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>199'856'275</b>	<b>189'995'646</b>

#### Antrag des Verwaltungsrates

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Bilanzgewinn	199'856'275	189'995'646
Dividendenzahlung	-45'114'960	-45'114'960
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>154'741'315</b>	<b>144'880'686</b>

**Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon**
**Geldflussrechnung**
**Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR**

	2019	2018
	CHF	CHF
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>54'975'589</b>	<b>32'865'658</b>
<b>Abschreibungen / Wertberichtigungen auf</b>		
Sachanlagen	0	34'800
Immaterielle Vermögenswerte	0	0
Kapitalanlagen	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Immobilien	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Beteiligungen	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	-1'435'962	-1'609'291
Realisierte Gewinne und Verluste auf Darlehen	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Hypotheken	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Aktien	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen	-5'786'566	309'443
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Immobilien	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Beteiligungen	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere	8'950'670	9'872'291
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Darlehen	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Hypotheken	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Aktien	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen	-5'077'854	22'590'133
<b>Zunahme / Abnahme von/der</b>		
Prämienüberträge	-761'499	2'560'751
Versicherungstechnische Rückstellungen	-52'752'884	-24'635'248
Versicherungstechnische Rückstellungen für Anteilgebundene Lebensversicherung	0	0
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-7'032'000	-24'123'459
<b>Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven</b>		
Kauf / Verkauf von Immobilien	-230'671	-339'138
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	0	0
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	83'937'282	-24'039'071
Kauf / Verkauf von Darlehen	-9'000'000	20'000'000
Kauf / Verkauf von Hypotheken	556'431	-1'804'141
Kauf / Verkauf von Aktien	0	0
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	5'802'785	-12'324'488
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-1'978'379	-4'650'546
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	-138'431	-15'372
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	5'065'665	6'684'243
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-7'335'675	-1'530'730
Übrige Forderungen	-12'733'282	4'944'333
Sonstige Aktiven	242'025	700'819
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-4'012'039	622'177
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0	-5'321'226
Depotverbindlichkeiten aus abgebener Rückversicherung	-20'844	-39'421
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	41'437'541	-26'925'038
Sonstige Passiven	-19'871'806	4'831'432
Passive Rechnungsabgrenzungen	-28'051'811	29'001'712
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>44'748'286</b>	<b>7'660'623</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Dividendenzahlungen	-45'114'960	-30'076'640
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-45'114'960</b>	<b>-30'076'640</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-366'674</b>	<b>-22'416'017</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand 01. Januar	148'791'121	171'907'957
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	-242'025	-700'819
Stand 31. Dezember	148'182'421	148'791'121
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-366'674</b>	<b>-22'416'017</b>
Flüssige Mittel gemäss Bilanz per 31. Dezember	156'121'700	151'489'365
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-7'939'279	-2'698'244
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	148'182'421	148'791'121



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
**Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon**

Zürich, 19. März 2020

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Generali Allgemeine Versicherungen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



## **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Christian Fleig  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Anja Heeg  
(Qualified  
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

### **Beilagen**

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

# Weiterführende Informationen

## Glossar

<b>Abschlussaufwendungen</b>	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
<b>Asset-Liability-Management</b>	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkurs-Änderungen.
<b>BEL (Best Estimate of Liabilities)</b>	Bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
<b>Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)</b>	Der Satz ist eine Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inkl. Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
<b>Expense Ratio (Kostensatz)</b>	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Fondsgebundene Police</b>	Ein Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrundeliegendes Anlageinstrument oder einen zugrundeliegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
<b>Gebuchte Prämien</b>	Die Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
<b>Geschäftsbericht</b>	Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet.
<b>Loss Ratio (Schadensatz)</b>	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Mindestbetrag</b>	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
<b>Operatives Ergebnis</b>	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.
<b>Prämienüberträge</b>	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
<b>Rückstellungen</b>	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.

<b>Schadenabwicklung</b>	Bearbeitung bzw. Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.
<b>Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten</b>	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
<b>Spätschadenrückstellung (IBNR)</b>	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl von Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
<b>Schweizer Solvenztest (SST)</b>	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
<b>Technisches Ergebnis</b>	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
<b>Unearned Premium Reserve (UPR)</b>	Unverdiente Prämien. Dies sind Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
<b>Unexpired Risk Reserve (URR)</b>	Die URR bezeichnet den marktnahen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämie (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
<b>Verdiente Prämie</b>	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.

## **Kontaktadresse**

### **Generali Allgemeine Versicherungen AG**

Avenue Perdtemps 23  
1260 Nyon

Telefon +41 58 471 01 01  
Telefax +41 58 471 01 02  
[nonlife.ch@generali.com](mailto:nonlife.ch@generali.com)

---

### **Generali Allgemeine Versicherungen AG**

Eine Gesellschaft der Gruppo Assicurativo Generali, im italienischen Versicherungsgruppenregister eingetragen unter Nummer 026  
Unsere Datenschutzerklärung ist unter [generali.ch/de/datenschutz](https://www.generali.ch/de/datenschutz) abrufbar oder kann bei unserem Kundenservice angefordert werden